Zweiter Sonntag im Advent
5. Dezember 2021

Sonntagsbrief
aus der Apostel-Kirchengemeinde

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
(Lukas 21,28)

Eingang

Liebe Menschen in der Apostel-Kirchengemeinde,

Abwägung bei Veranstaltungen

drängend und ungeduldig, so erscheinen die Texte des heutigen Sonntags. Ungeduldig schauen wir auch immer auf die neuen Regeln und Empfehlungen, die wir umzusetzen haben. Ich denke, wir haben da jetzt einen Modus gefunden, der einen guten **Mittelweg** zwischen übertriebener Vorsicht und Sorglosigkeit einschlägt: Wir feiern weiterhin Abendmahl, wir laden die Seniorinnen und Senioren per Brief zur Adventsfeier in die Apostelkirche ein. Wir halten auch weiterhin an der Aufführung des Weihnachtsoratoriums fest.
Weil wir bei aller Hygiene auch nicht vernachlässigen sollten, dass unser Herz und unsere Seele der Pflege bedarf: die Einsamkeit, die sich im letzten Winter ausgebreitet hat, war schwer erträglich.

Einführung des Superintendenten

Am kommenden Samstag, 18 Uhr feiern die die **Zweite Adventsvesper** in der Apostelkirche mit Mitgliedern der Jugendkantorei und Instrumentalsolisten. Liturgisch begleitet Pfr. Stahlhut diese Vesper wie auch die **Gottesdienste** am Zweiten Advent um 8:30 Uhr in der St. Johannes-Kapelle und um 10 Uhr in der Apostelkirche. In beiden Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.
Am Freitag, 03.12., wir endlich Superintendent Holger Erdmann feierlich durch die Präses in sein Amt eingeführt. Meine **Einführung** als Pfarrer dieser Gemeinde war schon in Aussicht, aber da sie ein Fest mit der Gemeinde sein soll, mögen wir es unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht planen – wir hoffen auf das Frühjahr.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Christoph Nooke

Aus den Texten des Sonntags

Wochenlied: O Heiland, reiß die Himmel auf (eg 7)

O Sonn, geh auf!

1. O Heiland, reiß die Himmel auf, / herab, herab vom Himmel lauf, / reiß ab vom Himmel Tor und Tür, / reiß ab, wo Schloss und Riegel für. *(Jes 64,1)*
2. O Gott, ein‘ Tau vom Himmel gieß, / im Tau herab, o Heiland, fließ. / Ihr Wolken, brecht und regnet aus / den König über Jakobs Haus. *(Jes 45,8)*
5. O klare Sonn, du schöner Stern, / dich wollten wir anschauen gern; / o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein / in Finsternis wir alle sein.

Jesaja 35,3–10: Die Rückkehr der Geretteten *(Predigttext Reihe I)*

Was hilft gegen die Müdigkeit?

3Stärkt die müden Hände und macht fest die wankenden Knie! 4Sagt den verzagten Herzen: »Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Er kommt zur Rache; Gott, der da vergilt, kommt und wird euch helfen.«
5Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden.6Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken. Denn es werden Wasser in der Wüste hervorbrechen und Ströme im dürren Lande. 7Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnquellen sein. Wo zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und Rohr und Schilf stehen.8Und es wird dort eine Bahn sein und ein Weg, der der heilige Weg heißen wird. Kein Unreiner darf ihn betreten; nur sie werden auf ihm gehen; auch die Toren dürfen nicht darauf umherirren. 9Es wird da kein Löwe sein und kein reißendes Tier darauf gehen; sie sind dort nicht zu finden, sondern die Erlösten werden dort gehen. 10Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.

Impuls

Es gibt ein neues Wort, das mir im Zusammenhang der sich hinziehenden Corona-Pandemie und dem Unverständnis für diejenigen, die durch ihre Verhalten weiter dazu beitragen, dass wir nicht vorankommen, jüngst immer wieder begegnete: „**mütend**“. „Müde“ und „wütend“: müde, sich immer wieder neu an Regeln zu halten, immer weiter zu verzichten, sich immer neue Formate auszudenken, in denen Leben möglich bleibt. Und „wütend“ auf alle, die ihre eigene Freiheit über alles andere hängen und alles das, was uns einschränkt. Vor dem „wütend“ habe ich bisweilen etwas Angst, das „müde“ erfüllt mich mit Sorge. Wie können wir weitermachen? Jesaja ruft es dem Volk zu, sie sollen den verzagten Herzen die Verheißung wieder ins Bewusstsein rufen. Sie sollen in bunten Farben malen, wie es sein wird. Auch der Wunsch nach Rache, danach, dass Gott kommt zur Vergeltung und zur Hilfe, hat da seinen Platz. Wohlgemerkt: Rache und Vergeltung ist immer Gottes Sache. Wir als seine Geschöpfe können weitergeben von der Hoffnung und Gott auch darum inständig bitten: „O Heiland, reiß die Himmel auf!“ Das schließlich hilft auch gegen Müdigkeit, weiterhin anzuklopfen an den Texten der Verheißung, die uns gerade im Advent so viel begegnen.

Wir sind ansprechbar:

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster